

Erdbeeranbau in Deutschland und Sachsen

1 Anbau und Produktion in Deutschland

- Erfolgte in den Jahren 2003 bis 2013 ein Anstieg der deutschen Erdbeerfläche im Freiland, so ist sie von 2014 bis 2025 gesunken.
- Wurden im Jahr 2013 Erdbeeren noch auf einer Fläche von 15.110 ha angebaut, so waren es im Jahr 2025 nur noch 8.061 ha. Das ist ein Rückgang um 47 % (Abbildung 1).

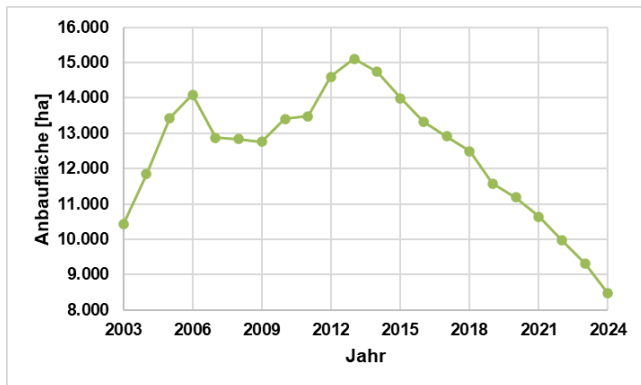


Abbildung 1: Entwicklung der Erdbeeranbaufläche in Deutschland im Freiland im Ertrag

- Im Gegensatz zum Freilandanbau ist die Anbaufläche im geschützten Anbau in den Jahren 2012 bis 2025 von 467 ha auf 2.081 ha gestiegen und hat sich damit mehr als vervierfacht (Abbildung 2).

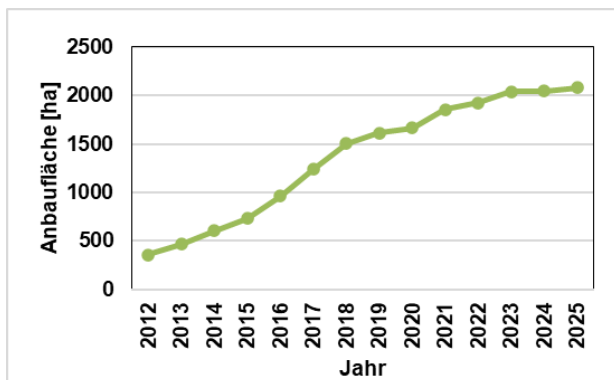


Abbildung 2: Entwicklung der Erdbeeranbaufläche in Deutschland im geschützten Anbau

- Die Erntemenge im Freiland betrug im Jahr 2025 80.379 t. Im gleichen Zeitraum wurden im geschützten Anbau 48.034 t geerntet (Tabelle 1). Damit stammten bereits 37 % der Erdbeeren aus geschütztem Anbau. Erfolgte von 2012 bis 2018 ein steiler Anstieg der Anbaufläche im geschützten Anbau, so hat sich der Flächenzuwachs in den letzten 7 Jahren verlangsamt. Ursachen dafür sind die enormen Kostensteigerungen für den Bau der Anlagen und nahezu aller Produktionsmittel.

Tabelle 1: Erdbeeranbau in Deutschland 2025

	Betriebe	Anbaufläche	Erntemenge
	[Anzahl]	[ha]	[t]
Freiland, im Ertrag	1.501	8.061	80.379
Tunnel, Gewächshaus	639	2.081	48.034

- Ein Grund für den Flächenrückgang im Freilandanbau sind unter anderem die stark gestiegenen Arbeitskosten infolge der Mindestlohnanpassungen. Bei einer Stellagenkultur im geschützten Anbau sinken dagegen die Arbeitskosten. Es sind bedeutend höhere Pflückleistungen im Vergleich zum Freiland möglich. Außerdem bietet diese Anbauform eine deutlich verlängerte Angebotszeit. Jedoch sind die Investitionskosten sehr hoch und das wirtschaftliche Risiko ist höher.
- Der geschützte Erdbeeranbau bewahrt die Pflanzen vor klimawechselbedingt zunehmenden extremen Witterungsbedingungen wie Starkregen, Hagel, Spätfrost und Trockenheit. Ertrag, Qualität sowie die Arbeitsbedingungen sind deutlich besser als im Freilandanbau.
- Der Flächenbedarf, um die gleiche Erntemenge zu produzieren ist geringer. Eine kontinuierliche Marktbelieferung mit Qualitätsware ist damit möglich.
- Mehr als die Hälfte der Erdbeeren, die in Deutschland produziert werden, wachsen in Niedersachsen, Nordrhein-Westfalen, Baden-Württemberg und Bayern (Abbildung 3).

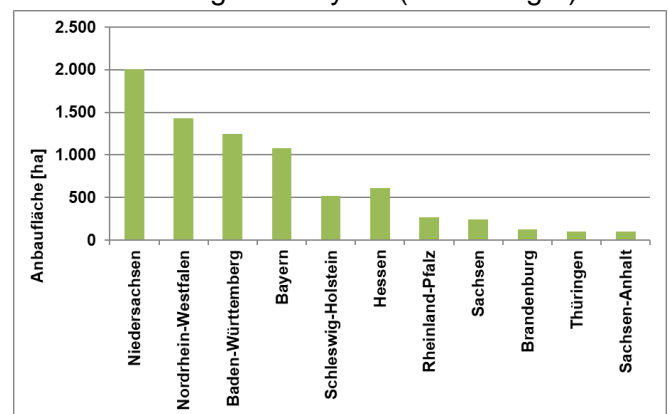


Abbildung 3: Erdbeeranbaufläche im Freiland im Ertrag in den einzelnen Bundesländern 2025

2 Anbau und Produktion in Sachsen

- Mit 239 ha Anbaufläche wächst in Sachsen nur ein kleiner Anteil der deutschen Erdbeeren (3 % im Jahr 2025).
- Aus Tabelle 2 sind die Anzahl der Betriebe, die Anbaufläche und die Erntemenge im Jahr 2025 in Sachsen ersichtlich.

Tabelle 2: Erdbeeranbau in Sachsen 2025

	Betriebe	Anbaufläche	Erntemenge
	[Anzahl]	[ha]	[t]
Freiland, im Ertrag	64	239	1.526
Tunnel, Gewächshaus	9	6,5	106

- Im Gegensatz zur Entwicklung der Erdbeeranbaufläche in Deutschland gab es von 2009 bis 2013 keinen Anstieg der Erdbeerfläche in Sachsen. Seit 2009 ist eher eine anhaltend abnehmende Tendenz zu beobachten (Abbildung 4).

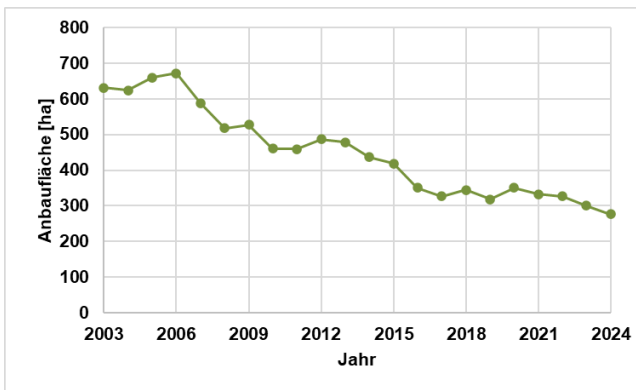


Abbildung 4: Entwicklung der Erdbeeranbaufläche in Sachsen im Freiland im Ertrag

- Während die Fläche im geschützten Anbau in Deutschland von 2015 bis 2025 jährlich gestiegen ist, blieb diese in Sachsen zwischen 2015 und 2023 ha auf gleichem Niveau. Seit 2024 ist die Anbaufläche im geschützten Anbau zurückgegangen (Abbildung 5).

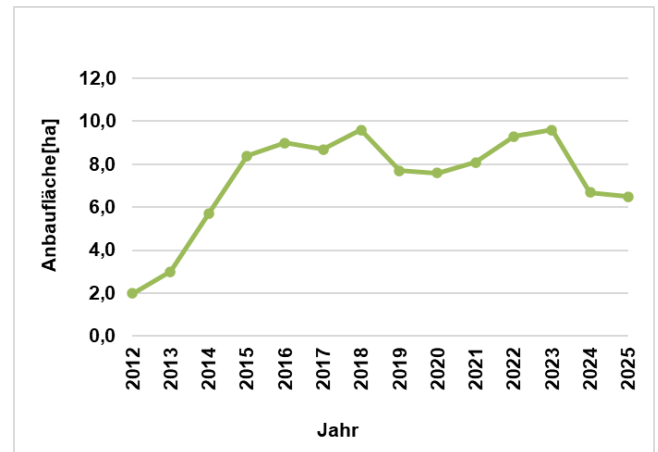


Abbildung 5: Entwicklung der Erdbeeranbaufläche in Sachsen im geschützten Anbau

- Der Anteil der Freilandfläche zur Selbstpflücke und Direktvermarktung wächst stetig und beträgt derzeit mehr als 50 %. Die Fläche für die indirekte Vermarktung ist gleichzeitig rückläufig. Ursache sind primär die gestiegenen Arbeitskosten für die Ernte und niedrige Erzeugerpreise.
- Erdbeeren im geschützten Anbau wurden im Jahr 2025 auf einer Fläche von 6,5 ha angebaut. Das ist ein Flächenanteil von 2,6 % an der gesamten Erdbeerfläche. Im gleichen Jahr betrug der Anteil im geschützten Anbau an der Gesamtfläche in Deutschland 20,5 % und war damit deutlich höher.

Literatur

- (1) Statistisches Bundesamt 2026, <https://www-genesis.destatis.de>
- (2) Landesverband Sächsisches Obst 2026